

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort — V

<b>1</b>	<b>Die Erzähltradition der <i>Sieben weisen Meister</i> — 1</b>
1.1	Einleitung — 1
1.1.1	Die <i>SwM</i> – Ein un(t)erforschter Bestseller des Mittelalters? — 1
1.1.2	Orientalische Wurzeln: Das <i>Sindbād-Buch</i> — 5
1.1.3	Die <i>SwM</i> in Europa: <i>Roman</i> und <i>Historia</i> — 10
1.1.4	Die deutschsprachigen <i>SwM</i> -Texte — 12
1.2	Die philologische Erschließung der <i>SwM</i> — 16
1.2.1	Texterfassung, Vernetzung, Untersuchung — 16
1.2.2	Zur Erforschung der deutschsprachigen <i>SwM</i> -Texte — 19
1.3	Zielsetzung — 21
1.3.1	<i>Mouvance</i> und <i>Variance</i> der <i>SwM</i> als Herausforderung — 21
1.3.2	Digitale Annotation und Textstatistik als Zugang zu den <i>SwM</i> — 24
1.3.3	Textauswahl und Exemplarbestand — 27
1.3.4	Überblick: Das Untersuchungskorpus — 32
<b>2</b>	<b>Theoretische und methodische Vorüberlegungen — 51</b>
2.1	Modularität — 51
2.1.1	Exkurs: Komplexität als Strukturbeschreibung — 51
2.1.2	Die Modularität der <i>SwM</i> als komplexe Struktur — 53
2.2	Serialität — 59
2.2.1	Zum Einfluss moderner Erzählformen in der Theoriebildung — 59
2.2.2	Serie als modulare Struktur. Zur Logik des Seriellen — 61
2.2.3	Die <i>SwM</i> als Serie mit äußerer Abbruchbedingung — 63
<b>3</b>	<b>Textstatistische Perspektiven — 67</b>
3.1	Formalisierung der <i>SwM</i> — 67
3.1.1	Formalisierung als interpretative Praxis — 67
3.1.2	Propps Märchenmorphologie als <i>good practice</i> — 69
3.1.3	Die modulare Erzählstruktur der <i>SwM</i> — 71
3.1.4	Digitale Annotation der <i>SwM</i> in XML — 78
3.1.5	Plotähnlichkeit: Zum quantitativen Vergleich der <i>SwM</i> — 86
3.2	Erzählkern und Variation — 90
3.2.1	Rahmenerzählung — 90

3.2.2	Erzählerreden — 108
3.2.3	Exempelerzählungen — 124
3.2.4	Variationen in den deutschsprachigen <i>SwM</i> — 138
3.2.5	Kürzungen und Erweiterungen der Exempel — 143
<b>4</b>	<b>Vergleichende Lektüren — 157</b>
4.1	Didaktische Perspektiven — 158
4.1.1	Ausgangslage: Die Fürstenspiegel-Frage — 158
4.1.2	Die Meister als Lehrer und Berater — 161
4.1.3	Prospektives Erzählen: Bewährung und <i>amplificatio</i> — 168
4.1.4	Diocletian: Musterschüler, Erzähler und Thronfolger — 174
4.1.5	Der Kaiser als Zuhörer und ohnmächtiger Herrscher — 180
4.1.6	Zwischenfazit I: Kontrastierende Figurenzeichnung — 185
4.2	Die <i>SwM</i> als Rechtsfall: Gericht, Gerücht, Geheimnis — 188
4.2.1	Erzählen und Wahrheitsfindung — 188
4.2.2	Das Volk als Unsicherheitsfaktor — 194
4.2.3	Exkurs I: Zeugenschaft im <i>Roman</i> — 204
4.2.4	Verurteilung der Kaiserin — 209
4.2.5	Exkurs II – Der Sohn als Erzähler im <i>Roman</i> — 217
4.2.6	Der Gerichtskampf als <i>ultima ratio</i> — 218
4.2.7	Zwischenfazit II: Urteilsgrundlagen — 223
4.3	Dynamisierung der Serie — 226
4.3.1	<i>de die in diem</i> : Wiederholungen in den Erzählerreden — 226
4.3.2	Beschleunigungen: Drohender Abbruch und Finalisierung — 232
4.4	Exemplarisches Erzählen in Serie — 239
4.4.1	Exemplarität und Isomorphie: Eine Forschungsdebatte — 239
4.4.2	Kasuisierung als Entwicklung der Serie — 244
4.4.3	Implizite Exemplarität und Kohärenzstörung — 250
4.4.4	Verstärkung der Isomorphie in der <i>Aventewr</i> — 256
4.4.5	Minnesklaven und falsche Ratgeber in der <i>Hystorij</i> — 270
4.5	Misogynie in den <i>SwM</i> — 276
4.5.1	Perspektiven der Forschung: Funktionalisierungen von Misogynie — 276
4.5.2	Zwischen Wollust, List und Affekt: Die Intention der Kaiserin — 281
4.5.3	Misogyne Figurenzeichnung in der Exemplarserie — 297

**5 Fazit — 304**

5.1 Auswertung und Zusammenfassung — **304**

5.2 Schlussbemerkungen — **309**

**Anhang — 313**

**Abbildungsverzeichnis — 407**

**Literaturverzeichnis — 409**

**Personen- und Werkregister — 437**

